

SPB 7- und SPB 10-Seminar im WS 2018/19

100 Jahre Weimarer Reichsverfassung

Im Jahr 2019 jährt sich zum hundertsten Mal der Tag der Beschlussfassung und des Inkrafttretens der Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919, die besser unter dem Namen „Weimarer Reichsverfassung“ (WRV) bekannt ist. Die WRV ist in mehrerlei Hinsichten eine bemerkenswerte Verfassung: Aus den Revolutionswirren nach dem Ersten Weltkrieg entstanden, formiert sie die erste Republik auf Reichsebene, enthält einen umfassenden Grundrechte- und Grundpflichten-Katalog, ist deutlich unitarischer als die Bismarcksche Reichsverfassung oder auch das Grundgesetz, setzt mit dem Reichspräsidenten einen mächtigen Gegenspieler zum Reichstag ein und löst einen vorher nicht gekannten Aufstieg der Staatsrechtslehre aus. Zugleich ist sie die Verfassung, die das Scheitern der Weimarer Republik nicht verhindern kann, von den Nationalsozialisten nach deren „Machtergreifung“ sozusagen eingeschläfert wird, nach Krieg, Katastrophe und Kapitulation aber doch zu den wichtigsten Grundlagen bei den Beratungen zum Grundgesetz aufsteigt. Was ist von ihr heute noch (oder wieder) zu halten? Damit sind Fragen gleichermaßen der Verfassungstheorie, der Verfassungsgeschichte, der Verfassungsvergleichung und der Verfassungsdogmatik angesprochen. Ihnen allen soll sich das Seminar widmen.

Mögliche Themen sind:

1. Revolution und Entstehung der Weimarer Reichsverfassung
2. Die verfassunggebende Nationalversammlung in Weimar
3. Der Weimarer Schulkompromiss
4. Der Weimarer Kirchenkompromiss
5. Stellung und Kompetenzen des Reichspräsidenten
6. Das Zusammenspiel der Reichsverfassungsorgane: Zwischen parlamentarischer und präsidialer Demokratie
7. Das Notverordnungsrecht des Reichspräsidenten
8. Die Praxis der Verfassungsdurchbrechungen
9. Der unitarische Bundesstaat
10. Reich und Preußen in Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit
11. Das „Preußenschlag“-Verfahren vor dem Reichsstaatsgerichtshof
12. Die Weimarer Staatsrechtslehre und „ihre“ Verfassung
13. Der Weimarer Richtungs- und Methodenstreit
14. Das richterliche Prüfungsrecht unter der WRV
15. Der Streit um den Schutz („Hüter“) der Verfassung
16. Bedeutung und Wirkung des Zweiten Hauptteils der WRV

Prof. Dr. Matthias Jestaedt
Direktor
Institut für Staatswissenschaft
& Rechtsphilosophie
– Abt. 3: Rechtstheorie –

Dienstsitz Lehrstuhl & Forschungsstelle
für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht:
Hebelstraße 25 (Hinterhaus)
79104 Freiburg i. Brsg.

Dienstsitz Hans-Kelsen-Forschungsstelle:
Erprinzenstraße 17a (2. OG)
79098 Freiburg i. Brsg.

Postanschrift:
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Universität Freiburg
79085 Freiburg i. Brsg.

Tel. +49 761 203-97800
Fax +49 761 203-97802
rechtstheorie@jura.uni-freiburg.de

Freiburg, 27. Juni 2018

17. Der Gleichheitssatz und die Bindung des Gesetzgebers
18. Das Scheitern der Weimarer Republik und die „Konstruktionsmängel“ der WRV
19. Die Weimarer Reichsverfassung im NS-Recht
20. Die Rolle der WRV bei den Beratungen des Grundgesetzes
21. Der „lange Schatten Weimars“
22. „Gute Verfassung in schlechter Zeit“?

Als Termine – 4 Einzelsitzungen im Seminarraum (Hebelstr. 25) und ein anderthalbtägiger Seminarblock im Schwarzwald (Haus Maria Lindenberg, St. Peter/Schwarzw.) – sind vorgesehen:

- **Di., 11.12.2018**, 16:00–19:00 Uhr (2Themen)
- **Di., 18.12.2018**, 16:00–19:00 Uhr (2 Themen)
- **Di., 08.01.2019**, 16:00–19:00 Uhr (2 Themen)
- **Di., 15.01.2019**, 16:00–19:00 Uhr (2 Themen)
- **Fr., 18.01.2019**, ab 8:00 Uhr, & **Sa., 19.01.2019**, bis 13:00 Uhr (7-8 Themen)

Für den verblockten Teil fallen Unterbringungs- und Verpflegungskosten an. Bei erfolgreicher Antragstellung an den SVB-Fonds kann eine Reduzierung der Kosten um jeweils 45 € erzielt werden. Der Tagungsort liegt im Bereich des Semestertickets.

Das Seminar kann als Schwerpunktbereichs-Seminar von Studierenden der **SPB 10 und 7** besucht und in seinem Rahmen kann eine studienbegleitende wissenschaftliche Arbeit verfasst werden. Eine Vorstellung des Seminars erfolgt

am **Mo., den 09.07.2018, 18.00–19.00 Uhr**,
im Seminarraum des Lehrstuhls, Hebelstraße 25 (Hinterhaus).

gez. Jestaedt